

ANFRAGE von Tina Deplazes (Die Mitte, Wetzikon), Donato Scognamiglio (EVP, Freienstein-Teufen), Gianna Berger (AL, Zürich) und Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen)

Betreffend konkrete Umsetzung und Folgekosten aufgrund der Einführung der Individualbesteuerung im Kanton Zürich

Am 8. März 2026 hat das Schweizer Stimmvolk das Bundesgesetz über die Individualbesteuerung angenommen. Das Bundesgesetz tritt bis spätestens 2032 in Kraft. Der Kanton Zürich ist somit aufgefordert seine Gesetzgebung anzupassen, um die Individualbesteuerung einzuführen.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wird die Individualbesteuerung im Kanton Zürich konkret umgesetzt?
2. Welche Gesetzesanpassungen sind erforderlich?
3. Welche Handlungsspielräume bestehen innerhalb des Steuerharmonisierungsgesetzes (StHG)?
4. Welche konkreten Auswirkungen ergeben sich für verschiedene Haushaltstypen (Einverdiener, Zweiverdiener, Familien, Alleinerziehende, Rentner, Konkubinatspaare)?
5. Welche Gruppen werden stärker belastet, welche entlastet?
6. Wie hoch fallen Mehr- bzw. Minderbelastungen anhand von Modellrechnungen aus?
7. Wie kann verhindert werden, dass neue Benachteiligungen (z. B. Armutsrisiko bei Alleinerziehenden) entstehen?
8. Entstehen durch die Einführung der Individualbesteuerung neue Ansprüche an den Kanton?
9. Welche zusätzlichen staatlichen Ausgaben und Folgen entstehen durch neu entstehende oder erhöhte Ansprüche infolge Individualbesteuerung, insbesondere bei individueller Prämienverbilligung, Familienzulagen, Kita-Verbilligungen, Stipendien sowie weiteren einkommensabhängigen Leistungen?
10. Wie werden die neuen Berechnungsgrundlagen definiert? Wie hoch werden diese Mehrkosten jährlich geschätzt (Kanton und Gemeinden)?
11. Wie hoch sind die einmaligen Einführungskosten (IT, Prozesse, Schulungen)? Wie hoch sind die jährlichen Mehrkosten im Betrieb? Wie verteilen sich diese Kosten zwischen Kanton und Gemeinden?
12. Wie sieht der konkrete Zeitplan für die Umsetzung aus? Wie viele zusätzliche Stellen werden dafür benötigt (kantonal und kommunal)?
13. Was sind die Auswirkungen der Individualbesteuerung auf den nationalen als auch interkantonalen Finanzausgleich?
14. Wie stark steigt die Anzahl der Steuerveranlagungen?

Tina Deplazes
Donato Scognamiglio
Gianna Berger
Tobias Weidmann